

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 17. August 2020

Prot.-Nr. 165

Postulat «Fischbrunnen» / Beantwortung

Die Fraktion SP und Junge SP Region Olten, Erstunterzeichner Luc Nünlist, hat mit Datum vom 25. Juni 2020 ein Postulat mit folgendem Wortlaut eingereicht:

«Der Stadtrat wird ersucht zu prüfen, ob im Rahmen der Neugestaltung Ländiweg der „Fischbrunnen“ des Oltner Bildhauers Paul Nünlist in die Gestaltung des Aareraums am Ländiweg beim Salzhüsliweg integriert werden kann.»

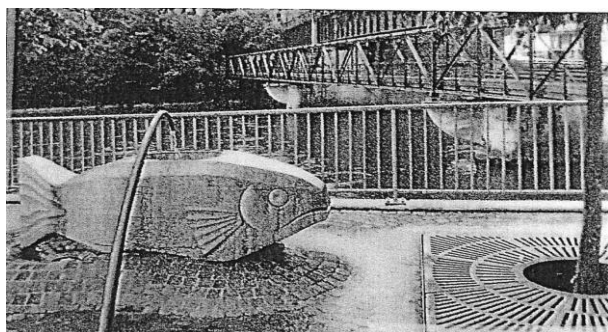


Abbildung 1: Oltner Brunnen, Hrsg. sbo, Dietschi 2000, s.26

Begründung:

*Der Fischbrunnen ist ein Werk des Oltner Bildhauers Paul Nünlist (*1931) und wurde im Rahmen der Neugestaltung beim Ostkopf der Gäubahnbrücke 1998 errichtet und ist seitdem im Besitz der Stadt Olten. 2008 wurde der Brunnen im Rahmen der ERO-Bauarbeiten im Werkhof eingelagert. 2013 wurden die Bauarbeiten abgeschlossen, aber der Brunnen blieb im Werkhof. Im Zuge der Neugestaltung des Aareraums in den kommenden Jahren würde sich eine Prüfung anbieten, ob der Fisch an die Aare zurückkehren könnte. »*

* * *

Stadtrat Thomas Marbet beantwortet das Postulat im Namen des Gesamtstadtrates wie folgt:

Eigentum, Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Brunnen liegen bei der sbo, der Stadtrat ist dafür nicht zuständig. Es ist aber möglich und üblich, dass die Stadtverwaltung oder der Stadtrat der sbo Vorschläge für Änderungen an den bestehenden oder für die Beschaffung neuer Brunnen unterbreitet. Anlass dazu bilden meist Veränderungen oder neue Möglichkeiten im Zuge laufender Bauprojekte auf werkseitigen oder öffentlichen Arealen und Strassen. Im Werkhof der sbo sind zurzeit mehrere, allerdings schwer wieder einsetzbare alte Brunnen eingelagert. Im Falle einer Neuplatzierung müssen solche Brunnen instand gestellt werden, was die Kosten eines neuen, schlichten Natursteinbrunnens um ein Mehrfaches übersteigen kann.

Die mögliche Neupositionierung des Fischbrunnens wurde in den Projekten Neuer Kirchplatz, Sanierung Mühlegasse (auf dem neu entstehenden «Mühleplatz» am Salzhüsliweg) wie auch im Projekt Ländiweg bereits geprüft. Die Eignung des Fischbrunnens wurde aus verschiedenen und situationsbezogenen wie auch gestalterischen Gründen jeweils verneint.

Unabhängig von diesem Vorstoss, plant die sbo, den Fischbrunnen im Neubauprojekt für den Werkhof auf dem Färbi-Areal zu integrieren, direkt westlich der Brücke über die Dünnern, mit entsprechendem Wasserbezug und am Standort des früheren Ateliers von Paul Nünlist. Der Künstler wurde anlässlich einer Begehung von der sbo informiert und war offenbar einverstanden mit dem neuen Standort.

Aufgrund der vorstehenden Erwägungen empfiehlt der Stadtrat dem Gemeindeparlament, den Vorstoss nicht erheblich zu erklären.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Kurt Schneider, Direktion Bau
Urs Kissling, Direktion Bau
René Wernli, Direktion Bau
Markus Lack, Direktion Bau
Markus Dietler, Direktion Präsidium
Andrea von Känel, Stadtpräsidium
Kanzleiakten

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

